

II-8001 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

BM
WF

GZ 10.001/169-Parl/92

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER
Parlament
1017 Wien

3572/AB
1992 -12- 11
zu 3652 J

MINORITENPLATZ 5
A-1014 WIEN
TELEFON
(0222) 531 20-0
DVR 0000 175

Wien, 10. Dezember 1992

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3652/J-NR/1992, betreffend Verzeichnis bestehender Laborbetriebe in Österreich - Kennzeichnung, die die Abgeordneten Mag. BARMÜLLER und Genossen am 15. Oktober 1992 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Vorerst möchte ich darauf hinweisen, daß in der Präambel der Anfrage zu Recht von "sogenannten" Biolabors gesprochen wird, da eine eindeutige Festlegung, welche Einrichtungen unter diesem Begriff zu subsumieren sind, noch fehlt. Bisher hat sich die Diskussion auf gentechnische Labors beschränkt; andere mit biologischen Agenzien arbeitende Labors - wie beispielsweise medizinisch-diagnostische - wurden nicht einbezogen.

1. Welche Vorarbeiten hat Ihr Ressort bisher hinsichtlich eines einheitlichen Kennzeichnungssystems von Bio- und Gentechniklabors und einschlägigen Produktionsstätten in Universitätsinstituten und sonstigen wissenschaftlichen Einrichtungen geleistet?
2. Wann wird ein solches Kennzeichnungssystem in Österreich eingeführt?

- 2 -

Antwort:

Der Österreichische Bundesfeuerwehrverband ist meines Wissens nach noch nicht an das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung mit der Forderung nach einem einheitlichen Kennzeichnungssystem für Bio- und Gentechniklabors herangetreten. Ich bin aber gerne bereit, in derartige Gespräche einzutreten, sofern mir konkrete Vorschläge vorgelegt werden. Für den Bereich der gentechnischen Labors soll allerdings ein Kennzeichnungssystem durch das künftige Gentechnik-Gesetz, dessen Entwurf vom Bundesministerium für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz ausgearbeitet worden ist, vorgeschrieben werden.

3. Arbeitet Ihr Ressort an der Erstellung eines vollständigen Verzeichnisses der in Österreich errichteten, in Betrieb befindlichen oder stillgelegten Bio- und Gentechniklabors und einschlägigen Produktionsstätten?
4. Wenn ja, bis wann wird dieses Verzeichnis fertiggestellt sein?
5. Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Die Ausarbeitung eines Verzeichnisses der in Österreich errichteten, in Betrieb befindlichen und stillgelegten Bio- und Gentechniklabors und einschlägiger Betriebsstätten ist bisher nicht erfolgt, da nach der geltenden Rechtslage keine Verpflichtung hiezu besteht. Ich möchte jedoch darauf verweisen, daß der vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, dem Österreichischen Statistischen Zentralamt und der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft herausgegebene Österreichische Forschungsstättenkatalog, Wien 1991, eine Übersicht auch über universitäre und außeruniversitäre wissenschaftliche Einrichtungen bietet, die im Bereich der Bioforschung tätig sind.

- 3 -

Im künftigen Gentechnik-Gesetz wird im übrigen vorgesehen sein, daß die jeweils zuständige Behörde Kenntnis vom Standort gentechnischer Anlagen haben soll. Es ist beabsichtigt, genauere Regelungen über ein Gentechnik-Register in eine aufgrund des Gentechnik-Gesetzes zu erlassende Verordnung aufzunehmen. Die Fertigstellung eines solchen Verzeichnisses wird vom Termin des Inkrafttretens des Gentechnik-Gesetzes und den darin vorgesehenen Übergangsbestimmungen abhängen.

Der Bundesminister:

